

# Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 12/13

Kiel, den 1. Juli

1966

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen —

## II. Bekanntmachungen

Urlaub des Bischofs für Holstein (S. 103). — Änderung des Kollektenplans (S. 103). — Urkunde über die Errichtung einer zweiten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Bergstedt, Propstei Stormarn (S. 103). — Stipendien für das Studium zum kirchlichen Dienst (S. 103). — Ausschreibung von Pfarrstellen (S. 104). — Stellenausschreibungen (S. 104). — Empfehlenswerte Schrift (S. 105).

## III. Personalien (S. 105).

## Bekanntmachungen

## Urlaub des Bischofs für Holstein

Kiel, den 1. Juli 1966

Der Bischof für Holstein Dr. Kühner wird vom 18. Juli bis 14. August 1966 auf Urlaub abwesend sein. Er wird durch Herrn Bischof D. Wester vertreten. Für den Bischof für Holstein bestimmte Schreiben sind weiter an seine Anschrift in Kiel (Landeskirchenamt) oder in besonderen Fällen nach Schleswig zu richten.

Die Kirchenleitung

Im Auftrage:

Schwarz

KL Nr. 768/66

Änderung des Kollektenplans: Kollekte für den 21. So. n. Trin., 30. Oktober 1966

Kiel, den 6. Juni 1966

Die Kirchenleitung hat in ihrer Sitzung am 29. April 1966 beschlossen:

Die übliche Kollekte an den Konfirmationssonntagen für kirchliche Jugendarbeit ist in diesem Jahr ausgefallen wegen der Sonderaktion „Brot für die Welt — Indienhilfe“. Statt dessen wird die landeskirchliche Kollekte für die kirchliche Jugendarbeit erhoben am 21. So. n. Trin., dem 30. Oktober 1966, zumal an diesem Sonntag weithin die Herbstkonfirmation stattfinden wird.

Die Kollektenpläne sind entsprechend zu ändern.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Gauschildt

H.: 8160 — VIII — 66

## Urkunde

über die Errichtung einer zweiten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Bergstedt, Propstei Stormarn.

Gemäß Artikel 37 der Rechtsordnung wird angeordnet:

## § 1

In der Kirchengemeinde Bergstedt, Propstei Stormarn, wird eine zweite Pfarrstelle errichtet.

## § 2

Die Urkunde tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Kiel, den 10. Juni 1966

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

gez. Otte

Nr. 20 Bergstedt 2. Pfst./66/VI/4

Kiel, den 10. Juni 1966

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Otte

Nr. 20 Bergstedt 2. Pfst./66/VI/4

Stipendien für das Studium zum kirchlichen Dienst

Kiel, den 27. Mai 1966

Die zum Besten bedürftiger Studierender der Theologie, der Philologie mit Religionsfakultas (einschl. Kirchenmusikschüler und derjenigen, die sich zum diakonischen Dienst unse-

rer Landeskirche ausbilden lassen) zur Verfügung stehenden Mittel werden für das Wintersemester 1966/67 durch Verleihung von Stipendien zur Auszahlung gebracht.

Die Gesuche um Verleihung eines Stipendiums sind an das Landeskirchenamt, 2300 Kiel, Dänische Straße 27/35 (Postfach), bis spätestens 1. Oktober 1966 zu richten. Den Gesuchen ist ein fleißzeugnis aus dem letzten Semester beizufügen. Um eine rechtzeitige Auszahlung der Stipendien zu ermöglichen, wird gebeten, den Termin pünktlich einzubehalten. Später eingehende Gesuche können nicht berücksichtigt werden. Für die Beantragung der Stipendien ist die genaue Ausfertigung eines Fragebogens erforderlich. Der Fragebogen kann beim Landeskirchenamt bezogen werden. Studierende, die erstmalig einen Stipendienantrag stellen, haben außer dem ausgefüllten Fragebogen folgende Unterlagen einzureichen:

1. einen handgeschriebenen Lebenslauf,
2. ein Zeugnis des zuständigen Ortsgeistlichen (oder des Studentenpfarrers) über die kirchliche Haltung des Bewerbers.

Bei Gesuchen mit lückenhaften Angaben und erstmaligen Gesuchen, denen die erforderlichen Unterlagen nicht beigelegt sind, kann auf Bewilligung des Stipendiums nicht gerechnet werden.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt  
Im Auftrage:  
Schmidt

Nr.: 21200/66/IV/3

#### Ausschreibung von Pfarrstellen

Die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Flintbek, Propstei Neumünster, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 235 Neumünster, Am alten Kirchhof 8, zu richten, der die Bewerbungen über das Landeskirchenamt an den Herrn Bischof weiterreicht.

Renoviertes Pastorat neben der Kirche vorhanden. Sämtliche höheren Schulen in Kiel gut zu erreichen.

Ublauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.  
20 Flintbek 1. Pfst. — 66 — VI/4

\*

Die 7. Pfarrstelle der Kirchengemeinde S u s u m, Propstei S u s u m-Bredstedt, wird erneut zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 225 S u s u m, Herzog-Adolf-Straße 26, zu richten, der die Bewerbungen über das Landeskirchenamt an den Herrn Bischof weiterreicht.

Kirche, Gemeindehaus und Pastorat sind im Bau. Das Pastorat ist im Frühherbst 1966 bezugsfertig. Der Bezirk der Pfarrstelle zählt ca. 4500 Gemeindeglieder und liegt in neuem Siedlungsgebiet im Norden der Stadt.

Ublauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.  
20 S u s u m 7. Pfst. — 66 — VI/4

Die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde S a l t e n b e k, Propstei Blankenese-Pinneberg, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in S a m b u r g-Blankenese, Dormienstraße 3, zu richten, der die Bewerbungen über das Landeskirchenamt an den Herrn Landespropst weiterreicht.

Bis zur Fertigstellung des neuen Pastorats wird eine Dienstwohnung zur Verfügung gestellt. S-Bahn-Verbindung nach S a m b u r g.

Ublauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

20 S a l t e n b e k 1. Pfst. — 66 — VI/4

#### Stellenausschreibungen

In der Kirchengemeinde Quickborn b. S a m b u r g ist die Stelle einer

##### Gemeindehelferin

frei und wird hiermit zur alsbaldigen Besetzung ausgeschrieben. Schöne Wohnung (2 Zimmer, Küche, Bad, Ölheizung, Balkon) ist soeben fertiggestellt im Gemeindehaus neben der Kirche.

Es wird eine Mitarbeiterin gesucht mit Initiative und Tatkraft; Kinder- und Frauenarbeit sollten übernommen werden, doch können die Schwerpunkte der Arbeit je nach der besonderen Befähigung im Gespräch mit dem Kirchenvorstand bzw. den Pastoren festgelegt werden.

Vergütung nach KAT.

Bewerbungen sind zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Quickborn, 3. Sd. des Vorsitzenden Pastor Wolfgang Kenter, 2085 Quickborn, Feldbehnstraße 2; Tel. 0 41 06 — 21 73.

30 Quickborn — 66 — X/7

An der Osterkirche in S a m b u r g-Bramfeld ist eine hauptberufliche Kantoren- und Organistenstelle (A) zum 1. 10. 1966 zu besetzen. In Frage kommen nur qualifizierte und fleißige Bewerber mit A- oder eventuell auch B-Prüfung.

Es wird jeden Sonntag Abendmahlsgottesdienst (Lutherische Messe) gehalten und erwartet, daß der Kantor und Organist in vom Gottesdienst her ausgerichteten, sonntäglichem Chordienst seine Hauptaufgabe sieht. Zu seinem Aufgabengebiet gehört weiter: Chorarbeit mit Jugend und Kindern, Posaunenarbeit, Konfirmandensingen und offenes Gemeindefingen; kleine und größere geistliche Musiken.

Vorhanden sind: ein Kirchenchor und ein kleiner Posaunenchor, eine gute Orgel (Führer 1961, 2 Manuale, 25 Register) und ein gut ausgestatteter eigener Probenraum; ferner eine Neubauwohnung.

Vergütung erfolgt nach KAT mit Aufstiegsmöglichkeit nach Dienstjahren und Leistung.

Bewerbungen werden an die Ev.-luth. Osterkirche, 2 S a m b u r g 71, Bramfelder Chaussee 200, 3. Sd. Herrn Pastor Lic. G. Striebeck, bis 15. 8. 1966, erbeten.

Nr.: 30 Bramfeld/66/XI/XII/7

## Illustrierte Bibelausgabe

In Zusammenarbeit mit der Altenburger Bibelanstalt hat das Lutherische Bibelhaus e. V. eine bebilderte Bibelausgabe im Format einer Illustrierten herausgebracht. Das Neue Testament liegt vollständig in acht Hefen vor, vom Alten Testament, das in einer Auswahl erscheint, sind bisher vier Hefen zu je 32 Seiten aufgelegt worden. Sowohl das Alte wie auch das Neue Testament sind in Einzelheften und als Gesamtausgabe lieferbar.

Diese Bibelausgabe enthält neben dem Text (revidierter Lutherertext) eine erhebliche Anzahl (beim Neuen Testament allein über 500) Kupfertiefdruckfotos aus der Umwelt der Bibel, umfangreiches Kartenmaterial sowie historisch-geographische Einleitungen zu den einzelnen Büchern.

Bisher konnten innerhalb weniger Jahre 5 Millionen solcher Bibelhefte verbreitet werden: in Deutschland, Österreich, in der Schweiz, in Ostblockländern sowie in den Auslandsgemeinden in Übersee. Jetzt werden die Kirchengemeinden gebeten, bei der Verbreitung dieser Bibelausgabe auch im eigenen Bereich mitzuhelfen. Sie läßt sich im Unterricht, in der Seelsorge und bei volksmisionarischen Veranstaltungen gut verwenden. Sie kann als Gesamtausgabe wie auch in ihren einzelnen Teilen bezogen werden über den Buchhandel oder direkt beim Lutherischen Bibelhaus e. V., 1 Berlin 33, Königsallee 40. Die Preise betragen für das Neue Testament 8,50 DM, das Alte Testament Teil I 6,— DM, Einzelheft 0,60 DM. Bei Mengenbezug werden erhebliche Rabatte gewährt.

Nz.: 5600/66/XII

## Personalien

### Ernannt:

Am 24. Mai 1966 der Pastor Ernst-Martin Rohwedder, 3. 3. in Eidelstedt, zum Pastor der Kirchengemeinde Eidelstedt (3. Pfarrstelle), Propstei Blankenese-Pinneberg.

### Berufen:

- Am 2. Juni 1966 der Pastor Ingo Krug, 3. 3. in Zeide, zum Pastor der Kirchengemeinde Zeide (3. Pfarrstelle), Propstei Norderdithmarschen;
- am 3. Juni 1966 der Pastor Traugott Winkler, 3. 3. in Kropp, zum Pastor der Kirchengemeinde Kropp (2. Pfarrstelle), Propstei Schleswig;
- am 16. Juni 1966 der Pastor Wilhelm Lüneburg, bisher in Heiligenhafen, zum Pastor der Kirchengemeinde Lunden (1. Pfarrstelle), Propstei Norderdithmarschen.

### Eingeführt:

- Am 8. Mai 1966 der Pastor Ernst-Justus Pfeifer als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Nortorf, Propstei Rendsburg;
- am 15. Mai 1966 der Pastor Reinhard Richter als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Heiligenstedten-Krummendiek, Propstei Münsterdorf;
- am 22. Mai 1966 der Pfarrvikar Richard Urban, beauftragt mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bornhöved, Propstei Plön;
- am 29. Mai 1966 der Pastor Ernst-Martin Rohwedder als Pastor in die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Eidelstedt, Propstei Blankenese-Pinneberg;

am 10. Juni 1966 der Pastor Paul-Gerhard Soerschelmann als Sozialpastor der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins und Leiter der Männerarbeit in der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins;

am 12. Juni 1966 der Pastor Traugott Winkler als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kropp, Propstei Schleswig.

### Gestorben:



Propst

## Erwin Grabow

geboren am 27. 3. 1912 in Neumünster,  
gestorben am 17. 5. 1966 in Schleswig.

Der Verstorbene wurde am 6. 11. 1938 in Ratzburg ordiniert und war zunächst Provinzialvikar und Hilfsgeistlicher in Gufum und Schleswig. Am 28. 7. 1940 wurde er als Pastor der Domgemeinde in Schleswig (2. Pfarrstelle) eingeführt. Seit dem 2. 10. 1951 war er Propst der Propstei Schleswig und weiterhin Inhaber der bisherigen Pfarrstelle bis zu seinem Sterbetag.